

Wandsbek

Der Wandsbecker Botte

informativ



1

Januar 2016
30. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de

**GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL**

Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

Han
BEERDIGUNGSINSTITUT
Bernhard Han & Sohn „St. Anshar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61
Fax: 040-25 41 51 99

Saseler Damm 31 22395 Hamburg
Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-600 18 299

www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

Mitglied/Partner von:



Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaut, dann werde ich auf dem schönsten der vielen Sterne sitzen und zu Dir herabwinken.
Ich werde Dir Trost und Licht senden, damit Du mich in Deiner Welt sehen kannst und nicht vergisst.

Ruge
BESTATTUNGEN
G.M.B.H.

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Gestern – heute – morgen

Grußwort zum Jahreswechsel



Liebe Leser,

gehören Sie auch zu den Menschen, die zum Jahreswechsel ihre Gedanken schweifen lassen? Es ist der Zeitpunkt, an dem gute Vorsätze geschmiedet oder unangenehme Ereignisse verdrängt werden. Wir schauen zurück auf das vergangene Jahr. Für jeden von uns haben die 365 Tage andere Begebenheiten gebracht, mit guten oder schlechten Erinnerungen. Die guten Erinnerungen bleiben haften, oft über eine lange Zeit. Sie verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart und halten sie lebendig. Wer die Vergangenheit vergisst, kann die Gegenwart nicht schätzen!

Ein gutes Beispiel ist unser Heimatmuseum mit seinem umfangreichen Archiv der Geschichte Wandsbeks in seiner ganzen Vielfalt. Aus bescheidenen Anfängen ist ein aufstrebender Stadtteil entstanden mit ständigen Veränderungen und Wachstum. Wir leben heute in Wandsbek und so sollten sich unsere gegenwärtigen Gedanken vorrangig mit unserem Umkreis beschäftigen. Der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. sieht seine Aufgabe besonders darin, Altes zu bewahren, Heutiges zu schützen und Zukünftiges sorgsam zu planen. Dazu gehören vor allem die Stadtentwicklung und Verkehrslenkung. Dafür haben wir uns im Jahr 2015 energisch eingesetzt.

Im neuen Jahr müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir unser denkmalgeschütztes Heimatmuseum aus dem Jahr 1870 in der Böhmestraße weiterhin pflegen und erhalten können. Nach zwei Sturmschäden ist ein neues Dach erforderlich, das es zu finanzieren gilt.

Unsere Interessengruppen-Leiterinnen machen sich das ganze Jahr Gedanken, wie sie unsere Mitglieder an die Kurse binden oder zur Teilnahme an Veranstaltungen durch attraktive Angebote begeistern können. Die Pflege der Geselligkeit und Zwischenmenschlichkeit stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Bereits am Neujahrstag beginnen wir unsere Gedanken auf das vor uns liegende Jahr zu richten. Viele Fragen bewegen uns: Was wird das neue Jahr bringen? Plannungen entstehen und geben uns Kraft für Neues. Das wiederholt sich Jahr für Jahr.

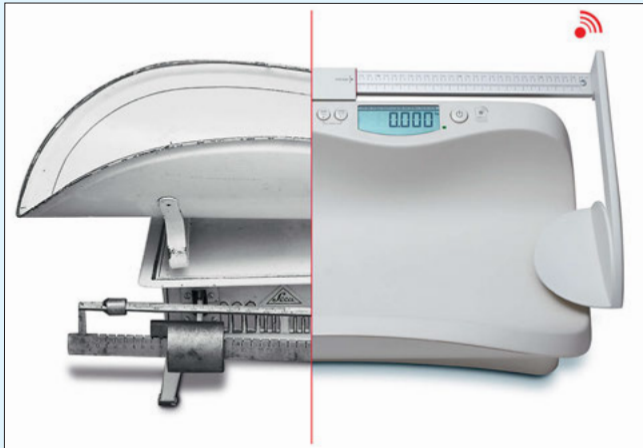
Im Namen des Bürgervereins Wandsbek wünsche ich Ihnen für das Jahr 2016 Gesundheit, Freude am Leben und ein zufriedenes Miteinander.

Ihr Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Ingrid Voss
1. Vorsitzende

Zum Titelbild

Die Firma »seca gmbh & co. kg.« konnte 2015 ihr 175-jähriges Jubiläum feiern. seca stellt seit 1840 medizinische Messsysteme und Waagen her.



seca-Säuglingswaagen gestern und heute.

Foto: seca

Das Titelbild zeigt das Fabrikgelände im Hammer Stein-damm 3-25 mit den farbigen Giebelfronten der Produktionshalle (Foto: Thorsten Richter). Es wurde aus dem nebenan stehenden ehemaligen Verwaltungs- und Verkaufsbauwerk der im Juli 2013 insolventen Baumarktkette Max Bahr aufgenommen. Das Bauwerk befindet sich mittlerweile im Besitz von seca. Das Hochhaus im Hintergrund steht in der Pappelallee 41 und beheimatete früher die Öffentliche Bausparkasse Hamburg. Heute befindet sich hier die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Bundesbauabteilung, sowie verschiedene Firmen.

In einer der kommenden Ausgaben werden wir über die historische Entwicklung der Firma seca und den aktuellen Stand des Unternehmens berichten. (tr)

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
 www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark
 Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen
Unsere Empfehlung:
Eisbein, Karpfen, Grünkohl, halbe Ente und Gänsekeule
 Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00-22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30-21.30 Uhr
 Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11.30-15.00 Uhr
 Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

HIER

kann man auf sich aufmerksam machen und für seine Leistungen und Angebote werben. Ich berate Sie gern: Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68
 email@warnholz-immobilien.de
 www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
 (Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Museum dankt	Seite 11
Bauen & Wohnen	Seite 6	Kultur	Seite 12
Gesundheit & Senioren	Seite 8	Veranstaltungen	Seite 14
Historisch	Seite 10	Bürgerverein	Seite 15
		Matthias Claudius	Seite 16



Bürgerverein Wandsbek von 1848

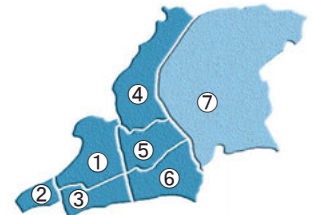
zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt

● Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
 22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
 Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
 E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
 Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2016 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
 Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
 E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
 www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Regionalausschuss Rahlstedt

Neuer CDU-Regionalsprecher Jörn Weiske

pm – Eckard Graage, langjähriger Regionalsprecher der CDU im Regionalausschuss Rahlstedt, übergab Anfang Dezember die Führung an Jörn Weiske. Graage wird sich in der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek verstärkt in der Flüchtlingsproblematik engagieren. Karl-Heinz Warnholz, CDU-Ortsvorsitzender Rahlstedt, lobte die Arbeit von Graage und übergab an Weiske einen schwarzen Elefanten mit zwei prächtigen Stoßzähnen und den Worten, das dieser jetzt, ausgestattet mit dieser Stoßkraft, dem politischen Gegner weiterhin die Positionen der CDU überaus deutlich vermitteln wird.



Im Regionalausschuss Rahlstedt möchte die CDU die Stoßkraft eines Elefanten entwickeln, v.l.: Eckard Graage, Jörn Weiske und Karl-Heinz Warnholz. Foto: Dieter Grütmacher

Was Hamburg betrifft

Podiumsdiskussion mit Katharina Fegebank

gf – Der »Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V.« führt seit einiger Zeit Podiumsdiskussionen in der Karl-Schneider-Halle zu politischen Themen durch. Am 18. Oktober war die 2. Bürgermeisterin und Senatorin Kristina Fegebank zu Gast bei den beiden Moderatoren Gerhard Fuchs (1. Vorsitzender des Vereins) und Wulf Hilbert (2. Vorsitzender). Sie stellte sich im ersten Teil Fragen zur Person, zu Olympia, der Radfahrstrategie des Senates, dem neu gewonnenen Pragmatismus der Grünen in der Regierungsverantwortung und den besonderen Herausforderungen in der Hochschulpolitik und in der Flüchtlingsfrage. Dabei beeindruckte sie mit klaren Positionierungen, einer glaubwürdigen Argumentation und viel Charme. Bei den sich im zweiten Teil anschließenden Fragen aus dem Publikum blieb sie keine Antwort schuldig und wurde mit starkem Beifall verabschiedet.



Podiumsdiskussion mit Katharina Fegebank, Hamburgs Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, eingerahmt von den Moderatoren Gerhard Fuchs (l.) und Wulf Hilbert (r.). Foto: Volkshochschulverein

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung



...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Dieses Format wird fortgesetzt. Am Sonntag, 17. Januar um 11:30 Uhr, sind die zwei Fraktionsvorsitzenden aus der Bürgerschaft, André Trepoll (CDU) und Sabine Boeddinghaus (Die Linke), in die Karl-Schneider-Halle im Berner Heerweg 183 (U-Farmsen) die nächsten Gäste in der Reihe »Was Hamburg betrifft«. Was die beiden Oppositionsführer in der Hamburger Politik anders machen würden und welche Rolle die Bürger von ihnen erwarten, wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln vorgestellt und diskutiert. Eine lebendige Diskussion versprechen sich wieder Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert. Sie werden alsbald von den parteilichen Positionen auf die Fragen und Beiträge des Publikums lenken.

Zur Einstimmung spielt die Bigband Jenfeld der Hamburger Volkshochschule, Ltg. Reinhardt Schade, bereits ab 11 Uhr bei Brezeln und Getränken. Eintritt frei.

Sponsorenlauf erbrachte 10.868,26 Euro

Spendenübergabe der Otto-Hahn-Schule

jh – Wenn es um das Wohl von an Krebs erkrankten Kindern und zusätzlich um den eigenen Schulhof geht, dann legen sich die etwa 1.400 Schüler, sowie zahlreiche Lehrer und viele Mitarbeiter der Jenfelder Otto-Hahn-Stadtteilschule (OHS)



Beim Sponsorenlauf der Jenfelder Otto-Hahn-Schule wurden 5.555,33 Euro für die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. »erlaufen«. Zusammen mit Schülern übergab Schulleiterin Renate Wiegandt (2.v.r.) den Scheck an Christiane Spies (r.) von der Fördergemeinschaft. Foto: Jürgen Hartmann

ganz mächtig ins Zeug. Nur so ist es zu erklären, dass beim vierten Sponsorenlauf der Schule im September die Rekordsumme von 10.868,26 Euro zusammen kam. Die besten liefen sieben Runden á 3.200 Meter durch Jenfeld, also 22,4 Kilometer. Das entspricht der Halbmarathonstrecke. Aber auch diejenigen, die weniger Runden schafften, wurden genauso umjubelt. „Manchmal war es schon ganz schön hart, aber wir haben uns durchgekämpft, da auch die Witterungsbedingungen an diesem Tag sehr gut waren“, erklärten einige Schüler der zehnten Klasse bei der Spendenübergabe das Rekordergebnis. Davon wurden 5.312,93 Euro für die Neugestaltung des Schulhofes zurückgelegt und 5.555,33 Euro erhielt die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. (www.kinderkrebs-hamburg.de).

Armathia Bestattungen W. Heß
 Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
 Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
 22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Mieterverein zu Hamburg
 im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
 15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
 Kulturschloß Wandsbek

☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

BELLINGRODT Immobilien GmbH
 Eisenstraße 15
 22087 Hamburg
 Telefon 25 30 78-0
 Telefax 25 30 78-25
Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf
Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

AB EIN | BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichten - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
 Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
 Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Betten

SCHWEN



Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER
 MARKTSTRASSE 125
 22041 HAMBURG
 TEL. (040) 68 59 00
 FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
 seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
 Meindorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Neubau nach fast 60 Jahren

Grundsteinlegung Gymnasium Farmsen

pm – Im Jahre 1956 wurde das Gymnasium Farmsen in der Swebenhöhe 50 gegründet. Nach nun fast 60 Jahren wird von den alten Gebäuden Abschied genommen und es einen Neubau geben. Dafür wurde am 24. September der Grundstein gelegt. Eingerahmt von Darbietungen des Unterstufen-Chors, der auf einem Podest dort musizierte, wo später die Bühne im Neubau zu finden sein wird, ergriff Schulleiter Peter Geest das Wort, um einerseits die Geschichte der Schule, andererseits die Bedeutung von Grundsteinlegungen und der mit Inhalt gefüllten, eingemauerten Kapsel als Zeitdokument zu erläutern.



Schulleiter Peter Geest und seine Stellvertreterin Steffi Weisener verschlossen den Grundstein, in den die Zeitkapsel eingemauert worden war. Foto: Gymnasium Farmsen

Im Anschluss wurde die Zeitkapsel mit kleinen, von den Schülern gebastelten Erinnerungsstücken, einem Kollegium-Foto, einigen Schulsachen, einer Tageszeitung, Geldstücken und einem Brocken des alten Schulgebäudes befüllt und dann durch Schulleiter Peter Geest und seine Stellvertreterin, Steffi Weisener, in ein Loch im Fundament eingelassen, das anschließend zugemauert wurde. Nach Fertigstellung des Schulgebäudes wird eine besondere Fliese im Erdgeschoss den Ort des Grundsteins markieren.

Grundsteinlegung am Berner Heerweg

Neubau an der Katholischen Schule Farmsen

pm – Der Katholische Schulverband und das Erzbistum Hamburg starteten am 6. November mit einer Grundsteinlegung am Berner Heerweg den Erweiterungsbau der Katholischen Schule Farmsen. Auf einem eigens erworbenen, fast 6.000 m² großen Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zur bestehenden dreizügigen Vor- und Grundschule entsteht für insgesamt 5,6 Millionen Euro ein moderner zweigeschossiger Neubau mit Zweifeld-Sporthalle, Mensa, Küche sowie Hort-, Klassen- und Verwaltungsräumen. Der Erweiterungsbau vergrößert die bestehende Nutzfläche der Schule um insgesamt mehr als 3.800 m². Allein 1.000 m² entfallen davon auf die neue Zweifeld-Sporthalle.

Die Mensa ist als zweigeschossige, lichtdurchflutete Halle mit bis zu 200 Sitzplätzen auf 338 m² Grundfläche geplant. Sie verbindet die Sporthalle und die Umkleieräume mit dem Klassen- und Horttrakt und kann mit einer mobilen Bühne zukünftig auch für schulische Aufführungen und Veranstaltungen genutzt werden. Drei Klassenräume und ein Fachraum für Musik sowie Lerninseln in der offenen Galerie des ersten Obergeschosses bieten neue pädagogische Möglichkeiten. Im Zuge des Ausbaus der Ganztagsbetreuung wird die Katholische Schule Farmsen zukünftig zudem auf vier neue Betreuungsräume im Hortbereich zurückgreifen können. Neben dem Erweiterungsbau mit dem markanten zweigeschossigen gläsernen Eingangsbereich und der Klinkerfassade entsteht ein zweiter Schulhof mit großem Sandspiel, mehreren Findlingen, einer Nestschaukel und einem Fußballfeld. Die Fertigstellung des vom Bad Salzuflener Architekturbüros »Schmersahl-Biermann-Prüßner« entworfenen Schulneubaus ist zum Ende des Jahres 2016 geplant.



Schulneubau an der Katholische Schule Farmsen, Blick vom Berner Heerweg. Grafik: Architekturbüro »Schmersahl-Biermann-Prüßner«

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren
Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben
schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

Petra Wünkhaus
Maler- und Lackiermeisterin
Wir bringen **FARBE** in die
dunkle Jahreszeit!

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de
E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

Beleuchtung unter der U-Bahn-Station Farmsen

nt – Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation nahm zu einer Bitte der Bezirksversammlung, die Beleuchtungssituation unter der U-Bahnbrücke zu verbessern, wie folgt Stellung: In Kooperation mit der Schnellbahn-Haltestellenumfeld-Koordination des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) wurde die Situation hinsichtlich der Fahrgastfrequenzierung und der bestehenden öffentlichen Beleuchtung geprüft. Die Leuchten haben aufgrund des Alters einen sehr schlechten Wirkungsgrad. Als kurzfristige Verbesserung werden die bestehenden Leuchten mit zusätzlichen Leuchtmitteln ausgestattet.

Langfristig ist eine Grundinstandsetzung der Beleuchtungsanlage vorgesehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2016 durchgeführt werden. Die Überprüfung der Beleuchtungssituation ergab, dass die Leuchten in Art und Anbringung für diesen Straßentyp in Hamburg vorgesehen und in vielen Wegen so anzutreffen sind. Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen in Hamburg wird einheitlich für das ganze Stadtgebiet gebaut und betrieben. Eine Änderung der Beleuchtungsanlage in der Grünanlage ist daher nicht vorgesehen.

Energetische Sanierung des Jenfeld-Hauses

pm – Die Bezirksversammlung beschloss am 19.11. einstimmig die energetische Sanierung des Jenfeld-Hauses mit den aus dem Förderfonds Bezirke – Investitionen – dafür zur Verfügung gestellten 60.000 Euro. Die beauftragte Sprinkenhof GmbH nahm hierfür konkrete Kostenschätzungen und Plausibilitätsprüfungen vor.

1. Die Sprinkenhof GmbH empfiehlt aus heutiger Sicht den Austausch sämtlicher Bestandsfenster (Holz und Kunststoff) des Altbaus. Dabei werden die notwendigen Vorgaben mittels Sanierungskonzept durch einen zwingend notwendigen Energieberater ermittelt. Zu beachten ist bei der Vergabe auf die Qualität der Verglasung sowie der Rahmen. Optisch sind heutzutage nur geringfügige Unterschiede zwischen Holz- und Kunststoffen festzustellen. Die Kunststoffenster können durchaus die ursprünglichen Holzfenster ersetzen, zumal diese meist durch geringere Unterhaltskosten überzeugen. Der Ausschuss wird gebeten, eine Entscheidung hinsichtlich der Materialwahl der Fenster (Holz oder Kunststoff) zu treffen. Aufgrund höherer Folgekosten bei den Holzfenstern werden die Kunststoffenster empfohlen.

2. Der sog. U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) der Fenster sollte grundsätzlich nicht besser sein als der U-Wert der Außenwand, da andernfalls ein ungünstiges, bauphysikalisches Verhältnis zu etwaigen Bauschäden wie Schimmelbildungen führen kann. Aus diesem Grunde ist eine Fensteranierung ohne eine Wärmedämmmaßnahme an der Außenwand zwingend durch einen Energieberater oder Bauphysiker zu begleiten.

Es wird davon ausgegangen, dass die zur Verfügung stehenden 60.000 Euro auskömmlich sein werden für die Fensteranierung, Kosten Energieberater, Kosten Architektenleistung, Verkleidung der Fensterleibungen o.ä. Maßnahmen, Dämmung oberste Geschoss-/Kellerdecke, der Heizungsrohre im Keller sowie Austausch der Beleuchtung in LED-Technik mit Steuerung über Präsenzmelder und Austausch der Heizkörperthermostate.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH 

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

JUNGNICKEL
SANITÄR 

Wir meistern
Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de




Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland 

Gesundheit und Senioren

35 Jahre Guttempler-Gemeinschaft-Wandsbek

pm – Die Gemeinschaft-Wandsbek feierte ihr 35-jähriges Jubiläum am 3. November und kann auf eine überaus erfolgreiche Arbeit im Kampf gegen die Krankheit Alkoholismus zurückblicken.

Die Hilfe für suchtkranke Menschen und deren Angehörige steht im Mittelpunkt aller Guttempler-Aktivitäten. Abhängigkeit ist kein Ausdruck persönlicher Schwäche, sondern eine erfolgreich behandelbare Erkrankung. Eine Abhängigkeit betrifft jedoch nicht allein den suchtkranken Menschen, sondern beeinträchtigt immer auch die Entwicklung und den Zusammenhalt seiner sozialen Beziehungen, besonders der Familie. Die Guttempler richten ihre Hilfe darum nicht nur an die Abhängigen, sondern an die ganze Familie. Diese Hilfe geschieht vor allem in Selbsthilfegruppen.

Der regelmäßige Treffpunkt befindet sich dienstags, ab 18:30 Uhr im Gemeindesaal der Osterkirche in der Friedenstraße 2.

Weihnachts-Basar und Flohmarkt



Im Senator-Ernst-Weiß-Haus der Hamburger Blindenstiftung fand am 14. und 15. November der alljährliche große Weihnachts-Basar mit Flohmarkt statt. Die Besucher kauften nicht nur so manches Weihnachtsgeschenk, sondern konnten auch bei einer Tombola Fernseher, Kaffeepadmaschinen, Spiele, Kuscheltiere und vieles mehr gewinnen. Zudem gab es kleine Leckereien aus der Cafeteria. Der Erlös von ca. 5.500,- Euro kam, wie jedes Jahr, den Bewohnern zugute. Foto: HBS

Gesund zu wissen	Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss
Wie eine OP den Schlaganfall verhindert – Das Risiko verengter Halsgefäße	
Anmeldung nicht erforderlich.	
ASKLEPIOS Klinik Wandsbek	4. Januar 2016, 18 Uhr Infos: (0 40) 18 18-83 14 40
Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00	

Hauptamtliche Koordinatorin

pm – Das AKTIVOLI Freiwilligenzentrum Wandsbek hat mit Hilke Bleeken erstmals eine hauptamtliche Mitarbeiterin. Seit letztem Herbst verstärkt die gebürtige Wandsbekerin als Koordinatorin das Team der Ehrenamtlichen, die sich in der 2003 gegründeten Agentur engagieren. Möglich ist dies durch eine Förderung der Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Menschen, die ein passendes Ehrenamt in der Kita, Seniorenarbeit oder Flüchtlingshilfe suchen, sind im Freiwilligenzentrum Wandsbek genau richtig. Hier beraten erfahrene Ehrenamtliche und seit neuesten Hilke Bleeken in hauptamtlicher Funktion.

Kontakt für Ratsuchende: AKTIVOLI Freiwilligenzentrum Wandsbek, Schloßstraße 60 (Raum 300a), Tel. 42881-3031/-3064, E-Mail: aktivoli-wandsbek@awo-hamburg.de, www.aktivoli-wandsbek.de

Geöffnet: Di 13-16 Uhr, Do 10-13 Uhr und nach Vereinbarung.

Ich will
so gehen
wie
ich war

Eine Trauerfeier ist so individuell wie das Leben – damit jeder so in Erinnerung bleibt, wie er es sich wünscht.
Für den ganz persönlichen Abschied.

CLASEN

IHR BESTATTER IN HAMBURG

CLASEN BESTATTUNGEN • Hamburg, Eilbeker Weg 16
Tel. 040 258055 • info@clasen-bestattungen.de
www.clasen-bestattungen.de

Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure

Alles für das Wohl der Füße.

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

Asklepios Klinik Wandsbek

Der Winter kommt: Glatteis-Stürze behandeln lassen

mb – Das Beste für den Körper ist sicherlich, gar nicht erst zu stürzen. Gerade ältere Menschen mit einer geringeren Knochendichte laufen bei Glatteis Gefahr, sich ernsthaft zu verletzen. Jeder Schritt nach draußen, und sei es nur der Weg zum Briefkasten oder Mülleimer, wird so zu einem schwierigen Parcours. Aber auch die Jüngeren sind beim sogenannten Blitz-Eis betroffen. Ist man dann doch gestürzt und hat sich verletzt, ist es wichtig richtig zu reagieren.

Beispielsweise bei der Verletzung am Handgelenk, wenn man sich beim Sturz abgestützt hat. „Im Winter kommen in diesem Bereich die Knochenbrüche mit am häufigsten vor“, so Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Bogislav Herzfeldt vom Asklepios Klinikum Wandsbek.

Und führte weiter aus: „Nach dem Sturz den Bruch, so weit wie es geht ruhighalten – das vermindert Schmerzen.“ Anschließend solle man sich schnellstmöglich in die Notfallambulanz, zum Orthopäden oder Unfallchirurgen begeben. Kann man nicht mehr gehen oder treten starke Schmerzen auf, ist gleich der Rettungsdienst zu rufen. Der Rettungsdienst bringt die Patienten in die Notaufnahme einer Klinik. Dort wird nach einer kurzen Anamnese durch den Arzt ein Röntgenbild der Fraktur angefertigt. Die Fehlstellungen der Knochen werden so klar angezeigt. Gefährlich wird es dann, wenn ein offener Bruch vorliegt. Hier gilt es der Infektionsgefahr zu begegnen. Chefarzt Dr. Herzfeldt: „Der Arzt wird im Anschluss unter Narkose je nach Art des Knochenbruchs die Knochen reponieren, d.h. einrenken und äußerlich schienen, um die betroffenen Stellen mit einem Gipsverband ruhigzustellen.“ Einige Verletzungen müssen operiert werden.



Dr. med. Bogislav Herzfeldt, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie. Foto: Asklepios

Hier findet dann eine innere Schienung statt. Eine große Bedeutung kommt der Nachbehandlung mit Krankengymnastik zu, damit die volle Funktionsweise, beispielsweise die des Handgelenkes, wiedererlangt werden kann. Wann damit begonnen werden soll, gibt der operierende Arzt vor, schließlich gilt es eine Überbelastung zu vermeiden.

Aber nicht immer bricht nach dem Sturz der Knochen: So kommt es häufig vor, dass einfach nur die Schulter durch einen Unfall ausgekugelt ist, die sogenannte Schulterluxation. Nach dem Röntgen in der Notaufnahme zeigt sich, ob der Oberarmknochen nach vorne oder hinten ausgekugelt ist. Auch weitere Verletzungen des Schultergelenkes können eventuell schon gesehen werden. Behandelt wird die luxierte Schulter in Kurznarkose, d.h. der Oberarmknochen wird eingelenkt und ein Schulterverband wird angelegt. Das Ergebnis der Reposition wird mit einem weiteren Röntgenbild dokumentiert und die Patienten können, nachdem sie die Narkose ausgeschlafen haben, wieder nach Hause gehen.

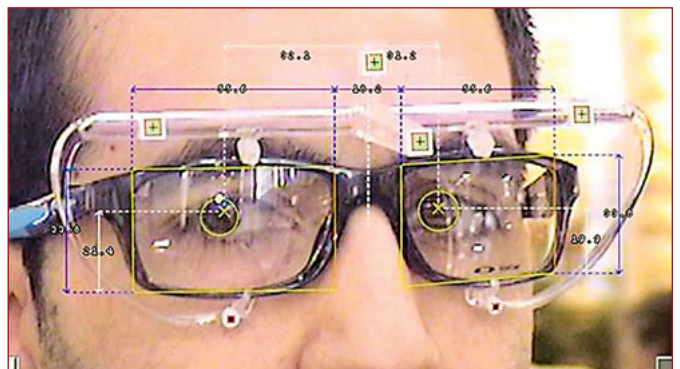
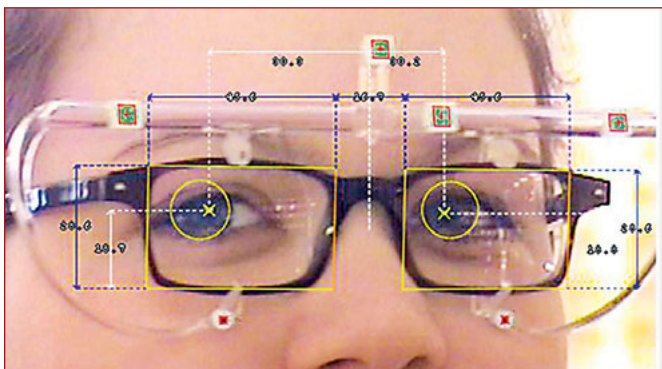
Das Team von Dr. Herzfeldt in der Asklepios Klinik Wandsbek informiert Interessierte auch zu verwandten Themen der Schulterverletzungen wie beispielsweise über die Behandlung von Begleitverletzungen der Schulterluxationen oder die Behandlung von Spätschäden nach Verletzungen unter Telefon 18 18-83 12 53 und im Internet: <https://www.asklepios.de/hamburg/wandsbek/experten/orthopaedie/>

Aufsuchende Beratung bei Demenz

nt – Die Alzheimer Gesellschaft bietet ab sofort aufsuchende Beratung im frühen Demenz-Stadium für Angehörige und Erkrankte an. Erfahrene Fachkräfte kommen in die Häuslichkeit und informieren unabhängig und kompetent z.B. bei Fragen zum Verlauf einer Demenz-Erkrankung, zum Umgang mit Erkrankten, zu Betreuungsangeboten oder zu Hilfen für Angehörige.

Die Beratung ist kostenfrei, Terminvereinbarung über das Alzheimer-Telefon: 47 25 38. Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, www.alzheimer-hamburg.de

So passen wir Gleitsichtgläser an



Präziser geht es nicht: Auf 0,1 mm genau.

Gläser speziell auch für Rechts- oder Linkshänder ausgerichtet.

Supergenaue Anpassung nach Augendrehpunkt,

komfortablem Blickverhalten und ergonomischen Kriterien.

Mit **Verträglichkeitsgarantie**, denn:

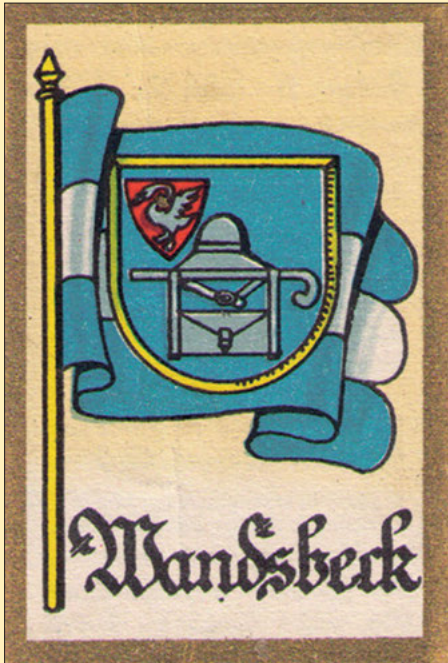
Optiker Kelb – noch genauer gibt's nicht!

Optiker
Kelb

Ihr Optiker
am Wandsbeker Markt
☎ 68 53 27

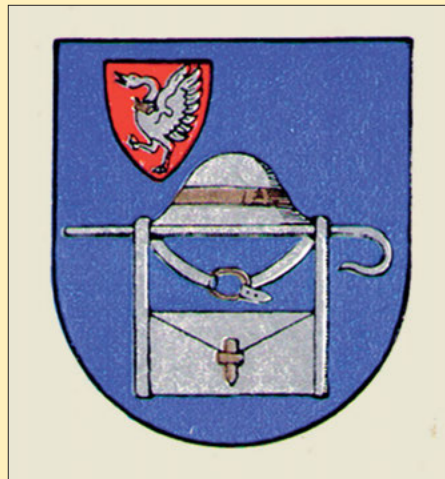
Siegelmarken und Reklamebilder

Aus dem Archiv von Helmuth Fricke



In seiner Reihe »Städteflaggen und Wappenbilder« veröffentlichte die Zigarettenfabrik Kosmos GmbH, Dresden, in der Folge B mit insgesamt 250 Motiven, eine stilisierte Wandsbekfahne (Bildnr. 176) in die das Wandsbeker Wappen einkopiert ist. Ein Album wurde gegen Einsendung von 1,- Mark in Briefmarken geliefert. Auch fehlt nicht der Hinweis: Die köstliche Kosmos Kairo und die edle Kosmos Sixta – vermutlich früher erfolgreich produzierte Zigarettenmarken.

Den Berichten über die Siegelmarken der Behörden und Wandsbeker Betriebe (Wandsbek informativ 2 + 3/2008) ist um eine Variante zu ergänzen. Auf dem Gebiet der Werbung haben die Firmen seinerzeit Bilderserien zum Sammeln herausgegeben, um ihre Produkte ins Gespräch zu bringen. So bediente man sich auch der vielfältigen und nahezu unerschöpflichen Flaggen- und Wappenmotive der Staaten und Kommunen.



Wappen-Schau hieß die Serie 7 der Zigarettenfabrik Garbáty Berlin-Pankow. Bild 25 von 29 insgesamt war Wandsbek. Das Original-Sammelalbum erhielt man durch Einsendung vom 1,50 Mk. Oder bei jedem guten Zigarettegeschäft. Grafisch künstlerisch wurde geworben für die: Garbáty Kurmark-Zigaretten. Die Farben und die Darstellung des Wandsbeker Wappens ist auch in diesem Fall sehr individuell. Die Hutkrempe und die Schnallen im Claudius-Emblem sind sogar im Gold der Schwanenkronen gedruckt.

Heimatforscher **Helmuth Fricke** († 14.7.2013), Mitgründer der Zeitschrift »Wandsbek informativ«, verlegte die erste Ausgabe 1986 in seinem Verlag Otto Heinevetter. Fast drei Jahrzehnte war er neben seinen zahlreichen redaktionellen Beiträgen maßgeblich für die Rubrik »Wandsbek historisch« verantwortlich. Aus seinem unveröffentlichten Fundus stammt dieser Artikel.



Die Firma Kaffee HAG, Bremen, veröffentlichte deutsche Wappen, darunter – als Nr. 42 – das der Stadt Wandsbek in der damals verwendeten Darstellungsform. Auf der Rückseite sind der Hinweis auf Wandsbek, einer Stadt mit 39606 Einwohnern (1925) und die Beschreibung der Grafik des Wappens – allerdings ohne Hinweise auf den Schwan als Wappentier Stormarns und die Bedeutung des Hut-Stock-Tasche-Emblems als Signum des Dichters Matthias Claudius zu lesen. Letztlich ist natürlich unübersehbar abgedruckt: »Kaffee HAG, Coffeinfreier Bohnen-Kaffee«.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen/Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2

Vor-/Nachname:	
Straße/Haus-Nr.:	
PLZ/Ort:	Telefon:
Beruf:	Geburtsdatum:
Vor-/Nachname des Ehepartners:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.	
<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).	
Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!	
Ich/Wir wurden geworben von:	
Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.	
Ort/Datum:	
Unterschrift:	Unterschrift Ehepartner:

Grünkohlessen des Bürgervereins



Der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. hatte wie jedes Jahr zum traditionellen Grünkohlessen eingeladen. Am 19.11. genoss man im Restaurant Zum Eichtalpark in der Ahrensburger Str. 14a Grünkohl mit Kassler, Schweinebacke und Kohlwurst bei bester Unterhaltung. Einhelliges Urteil nach dem Essen: Es war sehr lecker!

Foto: Thorsten Richter

Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek -
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.



Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!


Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Hamburgensien mit Wandsbek-Motiven

tr – Das Ehepaar Renate und Walter Runge spendete dem Heimatmuseum einige gerahmte Hamburgensien mit Wandsbek-Motiven.

Unter ihnen, verlegt im »Druck & Verlag des lith. Instituts v. Charles Fuchs, Hamburg«, links das Motiv »Adeliges Gut Wandsbeck / Wandsbeck – Besitz d. Herrn Grafen v. Schimmelmänn« und rechts »Adeliges Gut Wandsbeck, Königl. Antheil / Wandsbeck – Besitz der Landesherrschaft«.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek · Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
öffnet Di. 16 bis 18 Uhr · sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Für die Flüchtlinge in der Litzowstraße

Internationales Adventssingen

jh – Zum dritten Mal veranstaltete der TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. am Nikolaustag im Sportpark Hinschenfelde (Walddörferstraße 247) sein großes internationales Adventssingen. Mit dieser Veranstaltung stimmte der Sportverein die Bewohner aus dem Bezirk und auch die eigenen Vereinsmitglieder auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.



In diesem Jahr kamen zum Adventssingen etwa 700 große und kleine Besucher in den Sportpark Hinschenfelde.

Ein weiterer Aspekt der Veranstaltung war die Förderung des Zusammenlebens der Generationen. „Als Verein mit Herz freuen wir uns, dass auch diesmal wieder alle Altersgruppen sowohl als Mitwirkende als auch als Zuschauer vertreten sind, um mit uns gemeinsam zu singen und diesen Nachmittag zu genießen“, sagte Gerd Seraphin, der Integrationsbeauftragte des TSV Wandsetal. Das dritte Adventssingen diente auch dazu, möglichst viele Spenden für die Integrationsarbeit des Sportvereins – der TSV kümmert sich intensiv um die Flüchtlinge in der Wohnunterkunft Litzowstraße – und für weitere Einrichtungen zu sammeln. In nächster Zeit werden im Umkreis des TSV Wandsetal weitere Einrichtungen eröffnet, um deren Menschen sich der TSV dann gleichfalls intensiv kümmern und entsprechende Sportangebote bereithalten will. Ziel dabei ist es, keine reinen »Flüchtlingsmannschaften« zu bilden, sondern die Spieler sollen sich in die bereits bestehenden Teams integrieren. Dazu Gerd Seraphin: „Wir sind stolz darauf, dass unsere Arbeit in diesem Jahr auch auf internationaler Ebene gewürdigt wurde. Als Stützpunktverein »Integration durch Sport« wurden wir in Brüssel mit dem »BeActive Grassroots Project Award 2015« der EU-Kommission



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff (l.), Schirmherr des Adventssingens, und Moderator Gerd Spiekermann (r.), der auch diesmal durch das Programm führte, mit dem »BeActive Grassroots Project Award 2015«.

Für die Musik sorgten neben dem Spielmanszug Hinschenfelde des TSV Wandsetal die Kinder aus dem Kindergarten der Kreuzkirche, sowie Chöre und Musikgruppen aus sechs Kirchengemeinden.

Ein weiterer Höhepunkt der fast zweistündigen Veranstaltung war der Auftritt von Pastor Ulfert Sterz von der Emmauskirche mit Jugendlichen mehrerer Kirchengemeinden, die die Geschichte vom Nikolaus aufführten.

Zum Schluss erhielten alle Kinder eine große Geschenktüte. „Dank der großzügigen Unterstützung von zahlreichen großen und kleinen Firmen, Supermärkten und auch Privatpersonen, für die wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken, konnten wir die Kinder beschenken“, sagte Gerd Seraphin. „Stellvertretend für alle möchten wir an dieser Stelle

für unser Engagement in den Bereichen Inklusion und Integration ausgezeichnet (siehe Wandsbek informativ 10/2015). Unter 31 Nationen, die sich um diese Auszeichnung beworben hatten, haben wir die Goldmedaille nach Hamburg geholt!“

Die Schirmherrschaft des Adventssingens hatte erneut Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff übernommen und der bekannte plattdeutsche »Radiomann« Gerd Spiekermann moderierte wieder ehrenamtlich.



Den Auftakt für das Adventssingen machte der Spielmanszug Hinschenfelde des TSV Wandsetals

das Hamburger Spendenparlament nennen, das uns 300 Euro überwiesen hat.“

Anders als in den beiden Vorjahren war diesmal der Besucherandrang erfreulich hoch, die Veranstalter zählten etwa 700 Gäste aller Altersgruppen. „Dieses internationale Adventssingen, das wir im nächsten Jahr dann zum vierten Mal veranstalten werden, war durch die Bemühungen aller eine gelungene Veranstaltung. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön“, so der Integrationsbeauftragte des TSV Wandsetal, Gerd Seraphin.



Pastor Ulfert Sterz von der Emmauskirche spielte beim Adventssingen den Bischof Nikolaus.

Fotos: Jürgen Hartmann

Schmunzel-Ecke

An Silvester stoßen zwei Autos zusammen.

Ein Polizist eilt herbei um den Unfall aufzunehmen.

Sagt der eine Fahrer: „Aber Herr Wachtmeister, man wird doch wohl noch zu Silvester anstoßen dürfen!“

2,7 Mio. Euro für die Gemeinnützigkeit

Zweckertrag des »Haspa Lotteriesparens«

tr – Die Verbundenheit mit der Region macht die Hamburger Sparkasse (Haspa) jedes Jahr durch die Übergabe des Zweckertrages aus dem »Haspa Lotteriesparen« deutlich. Rund 600 gemeinnützige Organisationen – von Kitas über Schul- und Sportvereine bis zu Senioreneinrichtungen – erhielten insgesamt rund 2,7 Millionen Euro. „Das »Haspa Lotteriesparen« ist ein schönes Beispiel dafür, wie man schon mit wenig Geld sich und anderen eine Freude machen und viel Gutes für Projekte vor der eigenen Haustür tun kann“, sagte Thomas Brümmerstedt, Regionalleiter der Haspa für Wandsbek. „Es ist damit ganz einfach und bequem, ein Teil unserer Gemeinschaft »Gut für Hamburg« zu werden, zumal beim »Haspa Lotteriesparen« mit einem Schritt dreimal etwas bewegt wird.“ Die Teilnehmer spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro gespart, 75 Cent für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck. Wer mehr Gutes tun und seine Gewinnchancen erhöhen möchte, spielt zehn Lose mit verschiedenen Endziffern. Auf diese Weise gewinnt er jeden Monat mindestens drei Euro. Weil mehr als 150.000 Haspa-Kunden beim »Haspa Lotteriesparen« mitmachen, kamen so die rund 2,7 Millionen Euro für gemeinnützige Einrichtungen zusammen. „Hier werden ganz gezielt lokale Projekte nach dem Motto »Aus der Region für die Region« in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt im unmittelbaren Umfeld der Lotterie-Sparer gefördert“, betonte Michael Meier, Leiter des Firmenkunden-Center Wandsbek. Zu den Begünstigten zählen zum Beispiel Heimatring Wandsbek e.V., Therapiehilfe e.V. und die Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek. „Das »Haspa Lotteriesparen« ist seit mehr als 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben der Metropolregion – und damit gut für Hamburg“, erklärte Michael Meier weiter. „Bei der Zuteilung achten wir darauf, dass



Thomas Brümmerstedt (4.v.l.), Regionalleiter der Haspa für Wandsbek, begrüßte die Vertreter der gemeinnützigen Wandsbeker Organisationen im Haspa Firmenkunden-Center in der Schloßstraße 6 im Beisein von Michael Meier (3.v.l.), Leiter des Firmenkunden-Centers.

es eine möglichst breite Streuung bei den Institutionen gibt und so wichtige Anschaffungen in vielen Einrichtungen und unterschiedlichen Bereichen ermöglicht werden – vom Klettergerüst für die Kita über Mikrofone für den Chor bis zu Stühlen fürs Seniorenheim. Auf diese Weise unterstützt die Haspa ehrenamtliche Organisationen und hilft, dass diese vielen Menschen helfen können.“

Am »Haspa Lotteriesparen« kann man in jeder Haspa-Filiale oder online unter www.haspa.de teilnehmen. Und unter www.gut-fuer.hamburg erfährt man mehr über das gesellschaftliche Engagement der Haspa.



Die anwesenden Mitglieder der vom Zweckertrag des »Haspa Lotteriesparens« bedachten gemeinnützigen Organisationen freuten sich zusammen mit Haspa-Mitarbeitern über ihre erhaltenen Zuwendungen.

Fotos: Thorsten Richter

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

Herzlich
willkommen!

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
- Biergarten

Wir wünschen ALLEN
ein frohes und gesundes und friedliches
neues Jahr
und ab 10. Januar ist der
Sonntagsbraten
wieder da!

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

**GBI heißt Wärme, Vertrauen, Empathie
und Sorge um die Trauernden**



Wenn Sie mehr wissen möchten,
kommen Sie doch einfach vorbei.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Margret Kolbe

GBI, Wandsbeker Chaussee 171,
22089 HH, Telefon 040 - 25 69 19
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut IV

Wandsbeker Veranstaltungen

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

So 3.1., 11 Uhr: **Regionaler Jahresanfangs-Gottesdienst**.
Sa 9.1., 17 Uhr: **Konzert des Kammerchors »Vocalion«** mit Werken von di Lasso, Pärt, Rachmaninoff, Ramirez und Vaughan Williams. Eintritt frei.

Heilig-Geist Kirche, Rahlstedter Weg 13

So 3.1., 18 Uhr: **Neujahrskonzert Pomp and Circumstance**, gemeinsames Singen mit dem Publikum. Eintritt frei.

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

Di 5.1., 10–11:15 Uhr: **Ganzheitliches Gedächtnistraining**, neue Kurseinheit im Gemeindehaus.

So 10.1., 11 Uhr: **Play Blech**. Es musizieren Posaunenchor aus dem Bezirk Hamburg-Ost.



Kirche Mariä Himmelfahrt: Kirchenchor Vinzenz Pallotti.

Kirche Mariä Himmelfahrt, Oldenfelder Str. 23

So 10.1., 18:30 Uhr: **Weihnachts- und Neujahrssingen**, Kirchenchor Vinzenz Pallotti.

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369,

Tel: 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

So 17.1., 16 Uhr: **Klönen knabbern**, Kirchenkino mit anschließendem Gespräch.

Di 19.1., 19:30 Uhr: **Frauensprachskreis** zur Jahreslosung »Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet« (Prophet Jesaja 66, Vers. 13). Nachfrage: Karin Martin, Tel. 66 19 89.

Di 19.1., 19:30 Uhr: **Männergesprächskreis** mit Pastor Ulfert Storz. Er stellt den Roman »Gehen, ging, gegangen« von Jenny Erpenbeck vor. Nachfrage: Werner Wieprecht, Tel. 66 44 20.

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schlossstr. 78, Tel. 652 20 00

Di 26.1., 20 Uhr: **Plato – oder das Lachen in der Höhle...!** Gemeindehaus Kl. Saal, Evangelische Akademie.

Fr 29.1., 19:30 Uhr: **131. Wandsbeker Abendmusik**, Ab Koster: Hornmusik. Werke von Mozart, Beethoven, R. Strauss, G. Fauré, C. Saint-Saëns und F. Poulenc. Ab Koster (Horn), Gerd Jordan (Klavier).

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

3.1. bis 7.2., Fr + Sa 19:30 Uhr, So 16 Uhr: **Charleys Tante**, Schwank von Brandon Thomas. Karten 20/18 Euro.

Do 21.1., 19:30 Uhr: **Gerd Spiekermann** vertellt.

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKMAL, Am Husarenkmal 16

10.1. bis 10.4., 8–19 Uhr (So 10.1., 15 Uhr: Vernissage): **Fotoausstellung »Venezianischer Kostümzauber & Magie der Masken«** des Journalisten, Fotografen und Autors Hans-Jürgen Odrowski.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

27.1. bis 23.3.: **DIP UP – Malerei im Dialog**, Ausstellung im Kunstraum Farmsen. Eintritt frei.



Kunstraum Farmsen: DIP UP.

FREIZEITSPORT e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

Sa 23.1., 12–15:30 Uhr und So 24.1., 10:30 bis 14 Uhr: **Paarweiser Tanzkurs**, unter Anleitung von Nico Countouris werden Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott und Disco-Fox erlernt. 40,- Euro pro Person. Information und Anmeldung: Heidi Krieger, Tel. 60 31 57 85 oder 428 85 32 36 (mo 14–16, mi 12–16).

Sa 30.1., 14:30–18:15 Uhr: **Feldenkrais**, Therapeutin Ursula Reichenau zeigt, wie man besser schläft. Gebühr 30,- Euro.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

So 17.1., 10:30 Uhr: **Öffentliche Diskussion** Flüchtlingskrise – Welchen Anteil hat Europa? Eintritt frei.

Mi 27.1., 18:30 Uhr: **Stadtteilkonferenz**. Eintritt frei.

Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

Kostenlose Erstberatung für Mitglieder im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf) oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

umzugskartons-in-hamburg.de

Sie ziehen um?
Wir haben die Kartons,
die Ihnen dabei helfen!



Werner Kürsten Kartonagen
Walddörferstrasse 376 b, 22047 Hamburg 040 / 66 77 30

★ ★ ★ ★ ★
WE NEED YOU!

... für die Suche nach verborgenen Schätzen

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten und für Archivarbeiten suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek (Böhmestr. 20) Verstärkung

Kontakt:
Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.,
Tel. 652 96 90



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



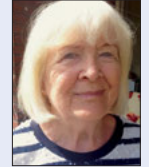
Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Januar 2016	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon	
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Erfahrungen in und mit Krankenhäusern in Wandsbek	1. Donnerstag im Monat	10:00	Böhmestr. 20	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76	
Philosophische Runde	Winterpause						
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11 Uhr	Böhmestr. 20	Rotraut Lohmann	656 11 24	
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	10:00 13:30	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56	
Canasta		freitags	14:30	Böhmestr. 20	Susanne Schütte	643 12 91	
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe) Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs	14:00 14:00 19:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Werner Kiehn	693 89 04 668 13 30 69 46 16 61	
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Böhmestr. 20	Sigrid Yeowell	668 39 17	
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 18:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441	
Handarbeit		Dienstag	12. + 26.	19:00	Böhmestr. 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Schmuckkursus		Dienstag	19.	18:00	Böhmestr. 20	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 14.1.: Meßmer Momentum. »Winterzeit = Teekultur genießen« mit Blick auf Museumshafen, Elbphilharmonie, Magellan-Terrassen. Die große Tee- und Speisekarte bietet Leckeres für jeden Geschmack (herzhaft oder süß) und Geldbeutel. Bei mehr als sechs Teilnehmern müssen die Speisen vorher bestellt werden, Auskünfte dazu bei der Anmeldung. Jeder zahlt seinen Verzehr selbst. Von Nichtmitgliedern werden vor Ort 3,- Euro eingesammelt. Je nach Wetterlage anschl. Spaziergang durch die Hafencity. Treffpunkt: 14 Uhr U-Bahn Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke). Verbindliche Anmeldungen bis 11.1. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 19.1. Agnes Niederer • 29.1. Helga Kraschon •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:
Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr



Zum Matthias=Claudius=Jahr 2015

Matthias Claudius Religiöse Stellung

Von Michael Pommerening

Nachdem Matthias nicht mehr sein tägliches Brot als Redakteur verdient, wird sein weiterer Entwicklungsweg in seinen Publikationen deutlich. Schon im vierten, spätestens im fünften Teil der »Sämtlichen Werke« ist nicht mehr zu übersehen, dass die »einfältige« Dichtung, die ihn so populär gemacht hat, immer mehr abnimmt. Das »sprudelnde literarische Allerlei« weicht zunehmend ernsthaften Abhandlungen, meist mit politischem, ethischem oder religiösem Schwerpunkt.

Kein Zweifel: Matthias ist schon bei seinen Beiträgen zu den Adreß-Comtoir-Nachrichten und dem Wandsbecker Boten ein zutiefst gläubiger Christ, der dies auch zum Ausdruck bringt – aber eben nur gelegentlich. In seiner Auseinandersetzung mit dem zunehmend rationalistischen Denken sieht man, dass der junge Claudius sich nicht etwa grundlegend gegen den Einsatz des Verstandes zur Fortführung des menschlichen Denkens wendet, aber von Anfang an gibt es für ihn eine klare Grenze der Anwendung: Der Glaube an sich darf nicht auseinander analysiert werden. Diese klare Linie kommt bei den Lesern an. Es ist zu diesem Zeitpunkt auch noch ein großer Anteil, der Claudius' Ansichten teilt.

1793 bricht der Rationalismus die letzte Brücke ab, leugnet jegliche Verbindung von Offenbarung und Vernunft völlig und macht letztere

zur unerlässlichen Bedingung aller Erkenntnis. Claudius selbst steht zunächst der frühen wie auch der mittleren Phase der Aufklärung nahe. Er lehnt den starren Dogmatismus der Strenggläubigen ab und betont die Bedeutung des Moralischen. Aus seiner Toleranz gegen Andersgläubige und -denkende – was besonders in seiner Freundschaft und Wertschätzung für Lessing deutlich wird – macht er keinen Hehl, auch Juden, Katholiken und anderen Religionen erweist er Respekt. Doch er ist immer intensiver vor den Kopf gestoßen durch die fehlende Toleranz auf der anderen Seite, die – wie Goethe formuliert – unbedingten Glauben mit Dummheit gleichsetzt.

Dadurch dass Glaubenserkenntnis und Offenbarungsglaube immer mehr in Verruf geraten, hat Claudius nur noch zwei Möglichkeiten, sich zu äußern: Er kann versuchen, weiter einfältig bis skurril zu schreiben, oder er kann bewusst einen großen Teil seiner Leser vor den Kopf stoßen und hoffen, sich in gewisser Weise an die Spitze einer Re-Missionierungsbewegung zu setzen. Hierin liegt seine Bedeutung an der Wende zum 19. Jahrhundert – die ihm aber auf der anderen Seite jede Menge Spott und Verachtung und den Verlust einiger Freundschaften (z.B. Voß) einbringt.

Sechs Jahre sind seit dem letzten »Büchlein« vergangen – und viele erklären Matthias für ausgebrannt und keiner dichterischen Kraft mehr fähig. So macht er sich im Jahr nach der Französischen Revolution noch einmal ans Werk – und scheint seinen Kritikern Recht zu geben.

Gerade einmal die Gedichte zum Tode des Sohnes Matthias 1788, zwei Bauernlieder und die Weihnachtskantilene (1784) enthält es – und die populäre Geschichte der Weltreise von Urian mit der Aussage, dass es doch auf der ganzen Welt Narren gäbe. Claudius ist vom allseits beliebten Schriftsteller zur Leitfigur der Bewahrer lutherischen Glaubens in Deutschland geworden – verbunden mit einer krassen Mischung aus Hochachtung durch die einen und Verachtung durch die anderen. Er stellt sich weiterhin auf die Seite der Unterdrückten und Notleidenden, aber er glaubt nicht, dass man durch Abkehr von den nach seiner Überzeugung von der Bibel zwingend vorgegebenen Regeln des Gottkönigtums eine Verbesserung erreichen kann und wird. In gewisser Weise wiederholt sich bei dieser Auseinandersetzung das Dilemma, in das schon fast drei Jahrhunderte vorher Martin Luther gerät, als er seine Schrift »Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern« veröffentlicht.

Vielleicht kann man seine für uns heute rückwärtsgewandt oder gar reaktionär erscheinende Haltung am besten mit seiner ambivalenten Einstellung zur Aufklärung in Zusammenhang bringen: Der Mensch soll die Möglichkeiten freien und neuen Denkens nutzen, aber er darf sich dabei nicht von der

religiösen, für ihn nicht zur Diskussion stehenden Vorgabe des unbedingten Glaubens entfernen.

Vereinfacht ausgedrückt hält Claudius es für eine durch nichts gerechtfertigte Überschätzung der menschlichen Fähigkeiten, ohne die »Bändigungsfalten der bürgerlichen Einrichtungen« auszukom-



Paul Erdmanns Fest. Kupferstich von D. Chodowiecki.

men. Claudius weiß, dass die Realität im Ständestaat anders aussieht als idealistisch von ihm in der Erzählung »Paul Erdmanns Fest« als Dorfgemeinschaft, in der alle Menschen einschließlich der Adligen und des Gutsherrn friedlich und in gegenseitiger Achtung zusammenleben geschildert. In seiner Sorge über die Entwicklung scheut er sich nicht davor, ein überzeichnet idealistisches Bild des guten Monarchen zu zeigen – und entwertet damit seine eigene Argumentation. Jeder – und auch er selbst – weiß, dass keines der gekrönten Häupter diesem Idealbild auch nur annähernd entspricht.

Claudius stößt auf heftige Kritik. Auch diejenigen, die sich in großen Scharen von der Vergötterung der Revolution abwenden, halten ihm – wie Johann Friedrich Reichardt – vor, er vermische und verwechsle »göttliche und menschliche Dinge in seinem Kopf ehrlicher Weise«.

Aber er findet auch, wie allgemein bei seinem Engagement für Religion in dieser Zeit, viele Anhänger und Unterstützer, die sein mutiges Eintreten gegen den Zeitgeist honorieren. Wir sollten uns heute hüten, den häufig begangenen Fehler zu machen, Menschen nur aus heutiger Sicht und mit dem heutigen Erkenntnisstand anstatt aus ihrer Zeit heraus zu beurteilen. Wie vielen seiner Zeitgenossen fehlt es Claudius an der Bereitschaft und vor allem auch Fähigkeit, sich mit einem gewissen Abstand einer Diskussion zu stellen, bei der das Axiom der absoluten Richtigkeit des Glaubens in irgendeiner Weise in Frage gestellt werden darf.